
7252/AB XXIV. GP

Eingelangt am 04.03.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0065-II/BK/3.2/2011

Wien, am . März 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 4. Jänner 2011 unter der Zahl 7350/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle und Einbrüche in Tankstellen 2010“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Angezeigte Fälle

Burgenland	1
Kärnten	-
Niederösterreich	23
Oberösterreich	16
Salzburg	2
Steiermark	2
Tirol	9
Vorarlberg	6
Wien	44
Österreich Gesamt	103

Eisenstadt	-
Klagenfurt	-
St. Pölten	1
Linz	1
Salzburg-Stadt	1
Graz	1
Innsbruck	3
Bregenz	1
Wien	44

Zu Frage 2:**Ermittelte Tatverdächtige:**

Insgesamt	77
davon Inländer	68
davon Fremde	9

Die Anzahl der Tatbeteiligten bei Überfällen wird statistisch nicht gesondert ausgewertet.

Zu Frage 3:

Schusswaffe - geschossen	-
Schusswaffe - gedroht	44
Schusswaffe - mitgeführt	2
Stichwaffe	10
Hiebwaffe	-
unbekannt	37

Zu Frage 4:

Burgenland	€ 904
Kärnten	€ -
Niederösterreich	€ 16.904
Oberösterreich	€ 108.588
Salzburg	€ -
Steiermark	€ 2.275
Tirol	€ 9.990
Vorarlberg	€ 8.997
Wien	€ 80.642

Zu Frage 5:

Burgenland	1
Kärnten	-
Niederösterreich	23
Oberösterreich	16
Salzburg	2
Steiermark	2
Tirol	9
Vorarlberg	6
Wien	44
Österreich Gesamt	103

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen die Anzahl der Opfer. Es wird statistisch nicht erfasst, ob diese verletzt bzw. getötet worden sind.

Zu den Fragen 6 und 14:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 7:

Geklärte Fälle:	Jahr 2010
Burgenland	1
Kärnten	-
Niederösterreich	20
Oberösterreich	7
Salzburg	2
Steiermark	1
Tirol	4
Vorarlberg	2
Wien	23
Österreich Gesamt	60

Aufklärungsquote:	Jahr 2010
Burgenland	100,0%
Kärnten	-
Niederösterreich	87,0%
Oberösterreich	43,8%
Salzburg	100,0%
Steiermark	50,0%
Tirol	44,4%
Vorarlberg	33,3%
Wien	52,3%
Österreich Gesamt	58,3%

Zu Frage 8:

	Jahr 2010
Burgenland	2
Kärnten	-
Niederösterreich	21
Oberösterreich	7
Salzburg	3
Steiermark	3
Tirol	6
Vorarlberg	2
Wien	33
Österreich Gesamt	77

Es handelt sich dabei um die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen, die bei den jeweiligen Staatsanwaltschaften nach §§ 142, 143 StGB zur Anzeige gebracht worden sind. Eine darüber hinausgehende Beantwortung fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 9 und 17:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 10 bis 16:

Aufgrund der Änderung der kriminologischen Sachverhalte ab 1. Jänner 2010 wird der statistische Parameter "Einbruchsdiebstähle in Tankstellen" nicht mehr geführt.

Zu Frage 18:

Ein Österreich weites Konzept erscheint derzeit nicht zielführend, da Sicherheitskonzepte für jeden Betrieb spezifisch nach individueller Analyse vor Ort erstellt werden müssen.

Im Jänner 2010 wurde mit dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreichs ein Abkommen geschlossen, durch das die bestehende Präventionsarbeit im Einbruchsbereich intensiviert werden soll.

Zu Frage 19:

Nein, dahingehende Aufzeichnungen werden nicht geführt.

Zu Frage 20:

Die Kriminalprävention berät über die Gestaltung des Eingangsbereiches, Fragen der Übersicht im Inneren von Tankstellen sowie Installation von technischer Überwachung nach den spezifischen Gegebenheiten der Objekte und gibt Empfehlungen und Tipps für die Sicherheit und das Verhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Überfällen in Tankstellenbereichen.